



## Anerkennung von Einrichtungen in der Schweiz mit hebammengeleiteter Geburtshilfe: Selbsteinschätzungsbogen

### Thema 1: Die Aufnahme- und Verlegungskriterien sind festgelegt

Nr.	Themenelement	Bewertungskriterium <i>(obligatorisch zu erfüllende Kriterien sind fett ausgezeichnet)</i>	erfüllt? <i>ja oder nein oder unsicher</i>	Bemerkungen <i>Falls «nicht erfüllt»: Was fehlt noch? Falls erfüllt: evtl. begründen, z. B. auf Dokument verweisen. Wenn unsicher: Wieso?</i>
1	Es ist schriftlich festgelegt, aufgrund welcher Kriterien entschieden wird, ob eine Frau in die Einrichtung mit hebammengeleiteter Geburtshilfe aufgenommen werden kann.	<b>1.1 Eine Beschreibung der Aufnahmekriterien liegt vor.</b>		
		<b>1.2 Die Beschreibung ist von der Leitung der Einrichtung genehmigt.</b>		
		<i>1.3 Die Beschreibung ist nicht älter als drei Jahre.</i>		
2	Medizinische Ausschlusskriterien sind definiert.	<b>2.1 Medizinische Ausschlusskriterien liegen schriftlich vor.</b>		
		<b>2.2 Die medizinischen Ausschlusskriterien sind von der Leitung der Einrichtung genehmigt.</b>		
		<i>2.3 Die Definition medizinischer Ausschlusskriterien ist nicht älter als drei Jahre.</i>		

3	Der Prozess der Anwendung medizinischer Aufnahme- und Ausschlusskriterien ist beschrieben.	<b>3.1 Die Verantwortung für die Anwendung medizinischer Aufnahme- und Ausschlusskriterien ist festgelegt.</b>		
		3.2 Eine Checkliste für das Aufnahmegespräch steht zur Verfügung.		
		3.3 Bei Auffälligkeiten oder Unklarheiten entscheidet die geburtshilfliche Leitung darüber, ob weitere Abklärungen notwendig sind.		
4	Die Frau und ihr Partner bzw. ihre Partnerin sind über die Grenzen der hebammengeleiteten Geburtshilfe und die Möglichkeit einer Verlegung im Falle des Auftretens von Komplikationen während der Geburt informiert. Sie wissen, wie bei allfälligen Komplikationen der Entscheidungsprozess definiert ist.	4.1 Schwangere, Mütter und deren Partner bzw. Partnerin bestätigen, dass sie über die Möglichkeit einer Verlegung informiert wurden.		

**Thema 2: Die Verantwortung für die Leitung der Geburt liegt bei den Hebammen**

Nr.	Themenelement	Bewertungskriterium <i>(obligatorisch zu erfüllende Kriterien sind fett ausgezeichnet)</i>	erfüllt? <i>ja oder nein oder unsicher</i>	Bemerkungen <i>Falls «nicht erfüllt»: Was fehlt noch? Falls erfüllt: evtl. begründen, z. B. auf Dokument verweisen. Wenn unsicher: Wieso?</i>
5	<b>Der Entscheid zur Aufnahme bzw. zur Ablehnung einer Frau gemäss den medizinischen Ausschlusskriterien liegt ausschliesslich in der Kompetenz der Hebammen.</b>	<b>5.1 Eine entsprechende Kompetenzregelung liegt schriftlich vor.</b>		
6	<b>Die Geburt wird fachlich durch Hebammen geleitet.</b>	<i>6.1 Ein aktuelles Organigramm liegt vor.</i>		
		<b>6.2 Die Funktion und die Kompetenzen der Hebammen sind schriftlich geregelt.</b>		

**Thema 3: Die kontinuierliche Begleitung und Betreuung während Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit ist gewährleistet**

Nr.	Themenelement	Bewertungskriterium <i>(obligatorisch zu erfüllende Kriterien sind fett ausgezeichnet)</i>	erfüllt? <i>ja oder nein oder unsicher</i>	Bemerkungen <i>Falls «nicht erfüllt»: Was fehlt noch? Falls erfüllt: evtl. begründen, z. B. auf Dokument verweisen. Wenn unsicher: Wieso?</i>
7	Die Einrichtung versteht Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit als ganzheitlichen Betreuungsbogen.	<b>7.1 In der Geburtsphilosophie werden Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit als ganzheitlicher Betreuungsbogen dargestellt</b>		
		<b>7.2 Die Einrichtung bietet Begleitung und Betreuung vom Beginn der Schwangerschaft bis zum Ende der Stillzeit an.</b>		
8	Die Einrichtung gewährleistet eine nach dem Bedarf der Frau orientierte Eins-zu-eins-Betreuung während der Geburt durch eine Bezugshebamme.	<b>8.1 Finden gleichzeitig mehrere Geburten statt, so gewährleistet die Einrichtung, dass jede Frau ein eigenes Team zugeordnet erhält, das sich ausschliesslich um sie kümmert.</b>		
9	Die Einrichtung definiert den Begriff der Eins-zu-eins-Betreuung.	<b>9.1 Die Definition liegt vor.</b>		

**Thema 4: Die Rechte der Frau sind gewährleistet**

Nr.	Themenelement	Bewertungskriterium <i>(obligatorisch zu erfüllende Kriterien sind fett ausgezeichnet)</i>	erfüllt? <i>ja oder nein oder unsicher</i>	Bemerkungen <i>Falls «nicht erfüllt»: Was fehlt noch? Falls erfüllt: evtl. begründen, z. B. auf Dokument verweisen. Wenn unsicher: Wieso?</i>
10	<b>Die Einrichtung verfügt über ein Dokument, das die Rechte der Frauen und deren Angehörigen erläutert.</b>	<b>10.1 Ein Dokument liegt vor.</b>		
11	<b>Die Einrichtung bietet den Frauen, Angehörigen, Zuweiserinnen/Zuweisern und Nachsorgerinnen/ Nachsorgern Möglichkeiten der Rückmeldung an.</b>	<b>11.1 Die Einrichtung verfügt über ein gesteuertes Rückmeldewesen.</b>		

**Thema 5: Diagnostik, Behandlung und Betreuung sind optimiert**

Nr.	Themenelement	Bewertungskriterium <i>(obligatorisch zu erfüllende Kriterien sind fett ausgezeichnet)</i>	erfüllt? <i>ja oder nein oder unsicher</i>	Bemerkungen <i>Falls «nicht erfüllt»: Was fehlt noch? Falls erfüllt: evtl. begründen, z. B. auf Dokument verweisen. Wenn unsicher: Wieso?</i>
12	Die Hebammen erstellen ausgewählte Diagnostik- und Behandlungsrichtlinien und sorgen für deren Anwendung.	<b>12.1 Richtlinien sind vorhanden und allen in der Einrichtung tätigen Hebammen jederzeit zugänglich.</b>		
		<i>12.2 Die Richtlinien sind nicht älter als drei Jahre.</i>		
		<b>12.3 Die Richtlinien sind von der Leitung der Einrichtung genehmigt und in Kraft gesetzt.</b>		

**Thema 6: Medizinische und technische Interventionen werden minimiert**

Nr.	Themenelement	Bewertungskriterium <i>(obligatorisch zu erfüllende Kriterien sind fett ausgezeichnet)</i>	erfüllt? <i>ja oder nein oder unsicher</i>	Bemerkungen <i>Falls «nicht erfüllt»: Was fehlt noch? Falls erfüllt: evtl. begründen, z. B. auf Dokument verweisen. Wenn unsicher: Wieso?</i>
13	Es sind Prozesse zur Überprüfung häufig vorkommender Indikationen für medizinische und technische Interventionen vorhanden.	<b>13.1 Eine systematische statistische Erhebung von ausgewählten Indikationen für medizinische und technische Interventionen wird vorgenommen</b>		
		<b>13.2 Ausgewählte Indikationen werden im Team besprochen. Die Ergebnisse der Besprechung werden in der Einrichtung bekannt gemacht.</b>		
		<b>13.3 Verbesserungsmaßnahmen werden erarbeitet und umgesetzt.</b>		

**Thema 7: Die Einrichtung fördert Aus- und Fortbildung**

Nr.	Themenelement	Bewertungskriterium <i>(obligatorisch zu erfüllende Kriterien sind fett ausgezeichnet)</i>	erfüllt? <i>ja oder nein oder unsicher</i>	Bemerkungen <i>Falls «nicht erfüllt»: Was fehlt noch? Falls erfüllt: evtl. begründen, z. B. auf Dokument verweisen. Wenn unsicher: Wieso?</i>
14	<b>Neu eintretende Mitarbeitende werden eingeführt und geschult. Alle Mitarbeitenden nehmen an Fortbildungen teil.</b>	<b>14.1 Ein Konzept für die Standortbestimmung, Einführung und Schulung neu eintretender und langjähriger Mitarbeitenden liegt vor.</b>		
15	<b>Zum Zweck der Nachwuchsförderung beteiligt sich die Einrichtung an der Ausbildung von Hebammen.</b>	15.1 Die Einrichtung stellt Praktikumsplätze zur Verfügung.		



**Thema 8: Die Einrichtung arbeitet mit Qualitätskennzahlen**

Nr.	Themenelement	Bewertungskriterium <i>(obligatorisch zu erfüllende Kriterien sind fett ausgezeichnet)</i>	erfüllt? <i>ja oder nein oder unsicher</i>	Bemerkungen <i>Falls «nicht erfüllt»: Was fehlt noch? Falls erfüllt: evtl. begründen, z. B. auf Dokument verweisen. Wenn unsicher: Wieso?</i>
16	<b>Die Einrichtung führt eine Datenbank.</b>	<b>16.1 Daten über Diagnostik, Behandlung, Schwangerschafts- und Geburtsverlauf sowie Wochenbett und allfällige Pathologien werden erfasst und in die Datenbank eingegeben.</b>		
		<i>16.2 Die Daten werden plausibilisiert.</i>		
17	<b>Die Daten werden einmal pro Jahr ausgewertet, kommentiert und im Team besprochen.</b>	<i>17.1 Ausgewählte Qualitätskennzahlen werden besonders beobachtet.</i>		
		<i>17.2 Die Einrichtung legt öffentlich Rechenschaft über ausgewählte Qualitätskennzahlen ab.</i>		

## Auswertung

	Total	davon nicht bewertet, nicht bewertbar	Zwischentotal N=100%	davon		Erfüllungsquote (Prozent)
				erfüllt	nicht erfüllt	
<b>Anzahl obligatorisch zu erfüllende Bewertungskriterien</b>	18		18–...			
Anzahl fakultative Bewertungskriterien	13		13–...			
<b>Total</b>	31		31–...			